

# GRIESHEIMER

Kultur • Lifestyle • Handel • Gewerbe

**TREFF  
Punkt**

## Stadtleben

Griesheim in der Corona-Krise

## Gespräch

Bürgermeister Krebs-Wetzel im Interview

## Lokal kaufen

Ein Trend - nicht nur in der Krise

## Blickpunkt

Erntesituation in Griesheim



# Inhalt

Tier des Monats & Kellerranch.....11

Gesundheit.....12

Neues von der Entega.....14

Bauen & Wohnen Service auch in Krisenzeiten.....16

Lokal kaufen ein Trend - nicht nur in der Krise.....20

Online bestellt Essen aus dem Internet.....22

Hochzeit auf Schloss Braunshardt.....23



## Impressum

Verlag & Herausgeber: Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH

Marktplatz 3  
64283 Darmstadt  
Tel. 06151 3929844  
Fax 06151 3929899  
info@udvm.de

Redaktion/ Layout: Thomas Bergerstock  
Produktmanagement: Arthur Schönbein  
Redaktion: Arthur Schönbein, Corinna Jedamzik, Leila Zimmer  
Anzeigen: Angelika Giesche  
(Tel. 06158 917433)

Titelfoto: Arthur Schönbein

Auflage: 3000 Exemplare

Druck: Unterleider Medien GmbH, 63322 Rödermark

Der Griesheimer Treffpunkt erscheint monatlich und wird kostenlos an über 500 Auslagstellen in Griesheim, Pfungstadt, Weiterstadt, Riedstadt und Büttelborn und über Lesezirkel verteilt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

**Ried 06158**  
**Taxi 5252**

**Funk-Taxi Riedstadt GmbH seit 1980**  
Stahlbaustraße 15, 64560 Riedstadt  
**www.funk-taxi-riedstadt.de**

Personenbeförderung jeder Art  
Kranken- und Dialysefahrten  
Rollstuhl- und Liegendbeförderung  
Elektrischer Treppensteiger  
Spedition und Kurierfahrten  
Flughafen- und Urlaubsfahrten  
Großraum-Taxen (bis 8 Personen)

Gemeinsam sind wir **stark**

Heydorn  
& Höco

Wir haben wieder für Sie geöffnet!

Liebe Kunden,

wir, **das komplette Team der Höco Hausgeräte GmbH**, bedanken uns bei Ihnen für die Verbundenheit zu unserem Haus in den letzten Jahren und besonders in den vergangenen Wochen. Es ist uns in der aktuellen Situation ein besonderes Anliegen, Ihnen Zuversicht, Gesundheit und Kraft zuzusprechen.

Ab Montag, dem 20.4.2020, haben wir wieder für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch! Kaufen Sie sicher bei uns ein! Wir halten für jeden Kunden einen Mundschutz bereit! Für Fragen in Bezug auf Beratung zu Neugeräten, Lieferung/ Montagen oder anstehenden Reparaturen sind wir weiterhin gerne für Sie da.

„Tun wir es der Natur gleich, stehen immer wieder auf und bringen das Gute zum Blühen.“  
Es ist eine Herausforderung für uns alle.

Sicheres Einkaufen | Desinfektionsmöglichkeiten | Abstandsregeln | Kostenfreie Schutzmasken

Verkauf & Beratung im Ladengeschäft | Lieferung & Montage | Kundendienst

Sie erreichen uns:  
Industriestraße 9 | 64331 Weiterstadt  
Telefon: 06151 31 81 40  
E-Mail: info@heydorn-hoeco.de  
www.heydorn-hoeco.de

**GUTSCHEIN**  
Kostenlose Lieferung  
23€ gespart  
Gutschein einlösen und anfordern  
Lieferung Bordzirkante, gültig nur für Hausgeräte bis zum 31.12.2020

Begeben Sie sich auf eine unterhaltsame Zeitreise ...



... bei einer **Kostümführung im Schloss Braunshardt**

Förderverein Schloss Braunshardt e. V.  
Informationen unter Tel. 0151 2070 7696

# Griesheim in der Corona-Krise

**2020 wird ein Jahr, das niemand von uns jemals vergessen wird. Das Jahr versprach, genauso zu werden, wie das Jahr zuvor. Für einige waren die Aussichten besser und für andere schlechter. Eigentlich so, wie immer.**

**D**och schnell zeichnete sich ab, dass das Jahr 2020 nicht so werden würde, wie von den meisten erhofft. In den Medien waren erste Meldungen über das Corona-Virus „CoVid19“ zu hören. Erst sehr lokal. Begrenzt auf eine einzige Stadt in China.

Auch als sich kurz darauf das Virus in China ausbreitete und die chinesische Regierung drastische Maßnahmen ergriff, sah man hier im Westen noch milde lächelnd zu. China war schließlich weit weg.

Aber die Arroganz des Westens wechselte schnell in Beunruhigung. Denn das Virus marschierte schneller voran als gedacht. Einfache Empfehlungen wie bei einer Grippewelle reichten bald nicht mehr aus. Der allgemeine Lockdown Mitte März war die logische und einzig mögliche Konsequenz. Die Pandemie war nicht mehr aufzuhalten. Nur die Auswirkungen ließen sich verlangsamen.

**Die Bundesregierung reagierte prompt und mit Hochdruck. Die Maßnahmen zur Eindämmung wurden verschärft. Sportstätten stellten den Betrieb ein, Schulen wurden geschlossen, Fußball wurde ausgesetzt, die meisten Geschäfte wurden geschlossen, wer konnte, wurde ins Home-Office geschickt. Nur die „systemrelevanten“ Berufsgruppen durften weiterarbeiten.**

„Stay at home! – Bleib zu Hause!“ wurde das neue Motto, das nun unser Leben bestimmt. Nie war es einfacher, Leben zu retten. Mit schierem Nichtstun können Ansteckungen minimiert und damit das Gesundheitssystem entlastet werden.

Auch in Griesheim wurden diese Maßnahmen sofort und kompromisslos umgesetzt. Ein Glück für die Griesheimer. In der Gemeinde gab es bisher weit weniger als 50 bestätigte Corona-Infizierte, vermutlich aus dem Skiurlaub mitgebracht.

Die Zahl der positiv getesteten Personen steigt in Deutschland weiterhin täglich. Nicht jeder zeigt die Symptome stark oder gar tödlich, auch milde Verläufe sind möglich. Deshalb schätzt man die Dunkelziffer der Infektionen wie auch der Genesenen um etwa ein 3-5 faches höher.

Was allerdings alle Maßnahmen nicht stoppen konnte, waren und sind „Hamsterkäufe“. Leergelegte Regale, wo sich sonst Klopapier, Seife, Nudeln und Konserven stapelten, gehören seit Beginn der Notfallmaßnahmen zur Tagesordnung. Obwohl die Regierung täglich versichert, dass es keine Versorgungsengpässe gibt und geben wird.

Der Stillstand des öffentlichen Lebens macht den meisten von uns zu schaffen. Die Griesheimer sind aktive Leute. Sie sind organisiert in vielen Vereinen und Freizeitgruppen. Es gibt ein vielfältiges kulturelles und geselliges Angebot.

Griesheim ist wirtschaftlich derzeit als Mittelzentrum aufgestellt. Ein Blick auf die Seite des Gewerbevereins zeigt, wie vielfältig die Wirtschaft Griesheims ist.

Dass die Griesheimer Quirligkeit das erste Mal seit Kriegstagen auf Dekret von oben zum Erliegen kam, ist schwer erträglich, aber die Griesheimer machen das Beste aus der Situation.

Nach dem ersten Schreck regt sich Griesheim wieder voller Tatendrang. Überall entstehen jetzt neue Projekte – vom abendlichen Applaus für die systemrelevanten Berufe, Minikonzerte vom Balkon oder vor dem „Haus Waldeck“, Nachbarschaftshilfen, Einkaufskooperationen, neue Geschäftsideen und mehr. Eines der künstlerischen Beispiele ist die Steinkette, die die Blumenflächen entlang der Wilhelm-Leuschner-Straße ziert. Täglich kommen hier neue, bunte „Griesemer Schdoo“ hinzu.

Viele Restaurants bieten Liefer- und Abholdienste an. So kommen die Griesheimer auch in Krisenzeiten zu ihrer hochwertigen Pizza aus dem Familienbetrieb „Bocca D'Oro“ oder zu echten spanischen Leckereien vom Sportrestaurant „Casa Algarve“. Auch die allseits beliebten Lokaltäten „Makedonia“, „Waldschlösschen“ oder „Zöllerhannes – Zum grünen Laub“ bieten Essen zum Mitnehmen oder Lieferservice. Die „Ki-Bar“ liefert darüber hinaus sogar lecker gemixte Cocktails.

Auch der Einzelhandel findet zu neuen Kooperationen und Vermarktungswegen. Der Kinderbekleidungsladen „Stadtkind“ hat einen kleinen Stand im REWE an der Oberndorfer Straße. Genauso wie „Gerd's Weinstube“. Der beliebte Cuvée wird ebenfalls in dieser REWE-Filiale vertrieben. Die Buchhandlung Schlapp hatte für die Ostereinkäufe einen Abholdienst eingerichtet. Online bestellte Bücher konnten an der Hintertür abgeholt werden.

Besonders beeindruckend ist das Engagement der Druckerei „Druckkammer“. Dort kann man online ein Shirt mit dem Aufdruck „Solidarity Griesheimunterstützer“ erwerben. Der Erlös kommt Griesheimer Geschäften in der Krise zugute.

Auch die Wohnzimmer-Händler von Tupperware oder Energetix gehen neue Wege. Whatsapp-Party ist hier das Zauberwort. Als erstes Griesheimer Fitness-Studio ist das „Step in“ mit einem YouTube-Angebot an Fitness-Kursen online. Auch die Kirchengemeinden haben das Internet und dessen Möglichkeiten entdeckt. Großen Zuspruch findet der Gottesdienst per Livestream.

Auch Behelfsmasken sind lokal in Griesheim zu bekommen. Der Online-Shop „Kuschelmaus4Kids“ näht auf Bestellung Behelfs-Gesichts-Masken in vielen bunten Farben. Ebenfalls Behelfsmasken näht die „Mausfabrik“. Hier allerdings für den guten Zweck. Die Masken gehen an die „Johanniter-Unfallhilfe“ in Griesheim. Bei dieser Aktion kann jeder mitmachen, der eine Nähmaschine zu Hause hat. Infos bietet hier die Webseite [www.mausfabrik.com](http://www.mausfabrik.com).

**SACHSENCAR  
AUTOVERMIETUNG**

z. B. Opel Corsa  
ab 35 €/ Tag  
Nutzen Sie unser günstiges  
Wochen- oder  
Monatsangebot  
Beispiel: 7 Tage ab 159 €  
incl. 1111 km  
28 Tage ab 379 €  
incl. 2222 km  
Transporter ab 57 €

Griesheim,  
Wilhelm-Leuschner Str. 270  
Ecke Nordring  
Telefon 061 55-62049  
[www.sachsencar.de](http://www.sachsencar.de)

**Alle Fahrzeuge  
sind desinfiziert!**

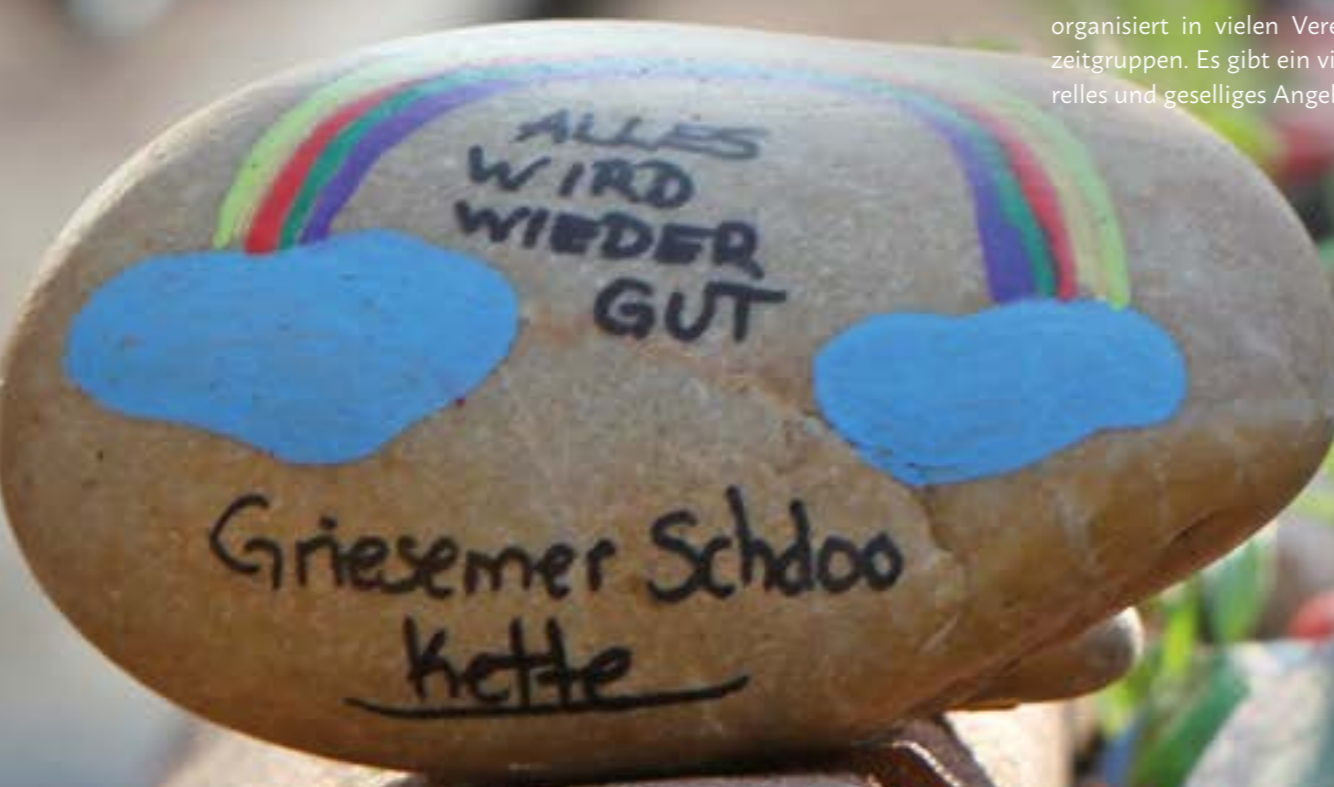
Das alles sind nur ein paar Beispiele für den Einfallsreichtum der Griesheimer. Auf den Facebook-Seiten „unser Griesheim“, „Griesheim aktuell Landkreis Darmstadt Dieburg“ und „Griesheimer Geschäfte/Lokale/Studios etc. empfehlen sich“ kann man sich auf dem Laufenden halten.

Ab dem 20.04.2020 durften die kleineren Geschäfte unter strengen Auflagen wieder öffnen. Es wird sich zeigen, ob damit etwas dauerhafte Normalität einkehren wird.

## Support your local dealer!

Unterstützt die ortsansässigen Händler! Online oder vor Ort. In der Krise und auch danach! Damit die wirtschaftliche Vielfalt in Griesheim erhalten bleibt.

von Corinna Jedamzik





## Bürgermeister Geza Krebs-Wetzel (CDU) im Interview

Foto: Stadt Griesheim

Corona bestimmt den Alltag. Aber in Griesheim gibt es noch weitere wichtige Themen, die nicht aus dem Fokus geraten dürfen. Mit Bürgermeister Krebs-Wetzel (CDU) haben wir über die Konversionsflächen, die Anerkennung als Mittelzentrum, die Situation am Marktplatz und natürlich auch die Corona-Krise gesprochen.

Wie plant die Stadt Griesheim gegen die vorgesehene Herabstufung zum „Mittelzentrum in Kooperation“ mit der Stadt Pfungstadt anzugehen?

Wir versuchen vehement dagegen anzugehen. Unsere Stellungnahme dazu ist juristisch so aufgebaut, dass sie für den Gang in die Klage taugt. Wir wollen uns mit allen Mitteln gegen die falsche Einstufung wehren. Das hat nichts damit zu tun, dass wir die Stadt Pfungstadt nicht mögen. Wir haben eine Herabstufung erfahren, uns wurde völlig willkürlich gesagt „sucht mal die Kooperation mit Pfungstadt“. Niemand hat darüber nachgedacht, ob das passt. Wir arbeiten zwar auf einigen Gebieten miteinander, aber in wichtigen Bereichen fehlt es an Struktur. Es gibt zum Beispiel keinen Nahverkehr von Griesheim nach Pfungstadt. Wie soll man da gemeinsam als Mittelzentrum agieren?

Da wäre doch Darmstadt naheliegender?

Das ist unser Hilfsantrag. Wenn schon nicht alleiniges Mittelzentrum, dann eher mit Darmstadt, weil hier eine Orientierung und Zusammenarbeit besteht. Auch die geplante Straßenbahnverlängerung hilft nicht nur uns, sondern auch den Darmstädtern. Es gibt viele Kooperationsfelder.

Dazu gehört auch der geplante Stadtbus?

Ja, der Stadtbus unterstreicht die Notwendigkeit, Griesheim intern zu erschließen und dient auch dazu, den ÖPNV besser zu nutzen. So können auch Menschen, die weiter weg wohnen, die Straßenbahn nutzen.

Stellt die Corona-Krise eine Bedrohung für die Einstufung als Mittelzentrum dar?

Nein, da sehe ich keinen Zusammenhang.

Werden die Zuwendungen aus der Landeskasse für das geplante Investitionsprogramm in Griesheim wegbrechen, wenn der Status als Mittelzentrum nicht anerkannt wird?

Für zukünftige Investitionsprogramme ist das denkbar, aber nicht sicher. Bei bestimmten Projekten kann die Einstufung aber eine Rolle spielen.

Wie beurteilen Sie die Situation am Griesheimer Marktplatz?

Gerade haben wir „Made in Griesheim“ gestartet. Das Programm soll helfen, dass unsere Geschäfte, Marktplatz plus Einkaufszeile, erhalten bleiben. Natürlich wollen wir auch auf dem Marktplatz selbst schöne Lokale haben. Das ist ein langfristig angelegtes Programm zur Stärkung des Handwerks und des Gewerbes hier in Griesheim.

Der Marktplatz befand sich in einem Ruhezustand über den Winter. Gerade als sich neues Leben regte, neue Geschäfte einzogen, kam der große Lockdown. Wird es von der Stadt Unterstützung für die betroffenen Unternehmen geben?

Natürlich bekommen sie zum einen Gelder vom Land. Auch wir als Stadt versuchen dort zu helfen, wo wir können, etwa indem wir Mietern und Pächtern Stundung der Pachtzahlungen gewährt haben. Wir hoffen dabei, dass andere Verpächter von unserem Beispiel folgen. Darüber hinaus sind wir sehr pragmatisch und bürgernah mit bei der Gewerbesteuer umgegangen, die wir auf Antrag sofort gestundet oder herabsetzen.

Wie wird sich die derzeitige Lage auf die Stadtentwicklung auswirken? Werden Projekte jetzt nach hinten geschoben?

Das ist eine gute Frage. Wir werden sehen, was sich ergibt. Wir werden versuchen, die Projekte so weit wie möglich zu realisieren.

Ganz im Gegenteil. Trotz sinkender Einnahmen werden wir, notfalls auch kreditfinanziert, unsere Investitionen fortsetzen und auch für Aufträge für Gewerbe und das lokale Handwerk sorgen. Es gibt Bedarfe für Sanierung, Neubauten von Kindergarten und mehr. Das wollen wir weiter durchziehen. Wir möchten eine Abwärtsspirale verhindern. Wir werden als Konjunkturmotor dagegen arbeiten.

Gibt es schon konkrete Pläne für die Zeit nach Corona?

Ja, um die Investitionsvorhaben zu verwirklichen werden wir einen Nachtragshaushalt erstellen, in dem wir auch auf gesunkene Einnahmen reagieren, notfalls mit Kredit. Mit günstigen Krediten gegen den Abwärtstrend stemmen, in dem wir selbst unsere Investitionen und unsere Vorhaben weiter durchführen.

Sie haben die Kindergarten-Beiträge für April ausgesetzt. Gibt es hierzu schon eine Planung für Mai?

Noch nicht. Wir müssen auf die aktuellen Entwicklungen reagieren und gegebenenfalls kurzfristig handeln.

Wie bewältigen Sie die Krise?

Ich habe einen guten Verwaltungsstab. Wir nutzen neue Formen der Kommunikation, Videokonferenz, Telefonkonferenz. Alle machen mit, im Rathaus, aber auch die Bürgerinnen und Bürger in Griesheim. Das ist ein gutes Gefühl. Mitmachen und Engagement für die Gemeinschaft wird in Griesheim groß geschrieben. Ich schaue optimistisch in die Zukunft schauen.

Haben Sie als Bürgermeister ein Anliegen oder ein Projekt, welches Ihnen besonders am Herzen liegt?

Da hätte ich gleich viele, ich möchte keines herausheben. Alle sind wichtig.

Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben in dieser hektischen, Corona-überschatteten Zeit.

Sehr gerne. Ich wünsche Ihnen noch alles Gute und bleiben Sie gesund.

Bleiben Sie auch gesund, vielen Dank für das Gespräch.

von Corinna Jedamzik



Foto: Arthur Schönbein

# So nicht!

**G**egen den durch die Landesregierung geplanten Bedeutungsverlust der größten Stadt im Kreis Darmstadt-Dieburg wird sich die Stadt Griesheim wehren – Die Vierte Änderung des Landesentwicklungsplans 2020 liegt derzeit im Regierungspräsidium aus.

„Die Neueinstufung der zentralörtlichen Funktion Griesheims, die in der derzeit ausliegenden Vierten Änderung des Landesentwicklungsplans durch die Landesregierung vorgenommen wird“, so Bürgermeister Geza Krebs-Wetzl, „wird der tatsächlichen Bedeutung Griesheims in keiner Weise gerecht“. Im Gegenteil, es sei zu befürchten, dass nachfolgend ein Finanzkraftverlust von mehr als fünf Millionen Euro, der der Stadt Griesheim durch die Einstufung drohe, eine erhebliche Schwächung der Standortqualität Griesheims nicht nur für die eigene Bevölkerung als Wohn- und Lebensstandort, sondern vielmehr noch für den Gewerbestandort Griesheim zur Folge habe. „Gegen diese Festlegung und den möglichen Verlust des Mittelzentrumsstatus werden wir uns“, so Krebs-Wetzl weiter, „entschieden mit allen Mitteln zur Wehr setzen“. Eine entsprechende Stellungnahme ist derzeit durch die Verwaltung in Arbeit.

Grund für die deutlichen Worte des Bürgermeisters ist der nun vorliegende Planungsentwurf des Landesentwicklungsplans Hessen 2020 (LEP). Dieser ist das zentrale Instrument der Landesplanung.

Er dient als Grundlage der Regionalpläne, die durch die Regierungspräsidien erlassen werden, die beispielsweise Wohn- und Gewerbegebiete sowie Industrieflächen festlegen. Auch die finanzielle Zuwendung nach dem Kommunalen Finanzausgleichsgesetz zur Ausstattung der Kommunen mit Landesmitteln ist von deren Einstufung abhängig.

”

**Die Neueinstufung wird der tatsächlichen Bedeutung Griesheims in keiner Weise gerecht.**

”

„Die Ausarbeitungen der Landesregierung“, kritisiert Krebs-Wetzl, „die als Grundlage für die geplante Festlegung Griesheims als Mittelzentrum in Kooperation dienen, geben weder die tatsächliche Bedeutung Griesheims, noch die vorhandenen Strukturen und Einrichtungen zur Daseinsvorsorge wieder und sie zeugen davon, dass hier offensichtlich willkürlich Entscheidungen am Schreibtisch getroffen werden, ohne dass man sich vor Ort mit den tatsächlichen Raumstrukturen und Verflechtungen auseinandergesetzt hat.“ Darüber hinaus mangelt es dem Entwurf der Vierten Änderung des LEP an landesentwicklungsspezifischen Zielperspektiven. Eine Festsetzung einer Zentralitätsfunktion auf veralteten Bestandsauswertungen ohne Blick in die zukünftige Region verbietet sich.

Denn Griesheim wird als Kommune eingestuft, welche eine schwache zentralörtliche Ausprägung besitze. Des Weiteren wird der Stadt ein tendenziell schwach bis durchschnittlicher Mitversorgungsgrad attestiert und eine räumliche Nähe zu benachbarten Mittelzentren, hier Weiterstadt und Pfungstadt. Gewichtet wird in diesen Bewertungen jedoch nicht die Besonderheit der beiden Orte Griesheim und Pfungstadt, nämlich die jeweils unmittelbare Nachbarschaft zum Oberzentrum Darmstadt, für welches insbesondere Griesheim ausgeprägter und attraktiv direkt mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichender Wohnstandort ist. Bisher standen Weiterstadt, Griesheim und Pfungstadt auf einer Stufe als Mittelzentrum. Doch der Entwurf des Landesentwicklungsplans 2020 stuft lediglich Weiterstadt zum Mittelzentrum Plus hoch, die beiden anderen Städte fallen dahinter als „Mittelzentren in Kooperation“ zurück.

So werde, um die Bedeutung einer Stadt für ihre Umgebung zu bewerten, ein Punktesystem angewendet, das einseitige Schwerpunkte setze. „Die Zahl der Arbeitsplätze im Einzelhandel wird überproportional gewichtet“, sagt der Bürgermeister. Andererseits „fällt viel durchs

Raster“. So würden Schulen und soziale Einrichtungen deutlich geringer eingestuft oder sind überhaupt nicht auf dem Radar. „Beispielsweise unterhält die Stadt Griesheim die Demenzstation im städtischen Eigenbetrieb Haus Waldeck“, so Krebs-Wetzl weiter, „diese wird zu mehr als der Hälfte von Auswärtigen belegt, genau dies wird aber im Bericht des Ministeriums nicht entsprechend gewürdigt.“

Griesheim als Wohn- und Arbeitsort mit fast 30.000 Einwohnern, einer kompakten Kernstadt mit funktionierender Ortsmitte, einer sehr guten Infrastruktur in den Bereichen Gesundheitsvorsorge, Bildung, Kultur- und Vereinsleben und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten wie beispielsweise das Hallen- und das Freibad, einer mehr als ausgezeichneten Anbindung an das überregionale Verkehrsnetz und einer optimalen Anbindung in das Oberzentrum Darmstadt im ÖPNV im 7,5 min Takt als eigenständiges Mittelzentrum gerecht zu werden und zu sichern ist die Kernverpflichtung, die durch die Griesheimer bei der Landesplanungsbehörde gesehen wird. „Und diese Verpflichtung werden wir mit unserer Stellungnahme nachdrücklich einfordern“, so Geza Krebs-Wetzl.

Eine weitere Kritik in Richtung der Landesregierung hält der Bürgermeister, nachdem sich die Fachabteilungen, die städtischen Gremien sowie die politischen Fraktionen der Stadt Griesheim sehr intensiv mit den umfangreichen Unterlagen auseinandergesetzt haben, für durchaus angebracht. Die derzeit in der öffentlichen Auslegung befindlichen Unterlagen werden für wenig allgemeinverständlich erachtet, so dass eine Einschätzung der Auswirkungen auf die eigene Wohn- und Arbeitssituation für die Griesheimer Bürgerschaft nahezu ausgeschlossen ist. Hier wäre aufgrund der Bedeutung des Zentrale Orte Konzeptes und der vorgesehenen Städtekooperation mit Pfungstadt eine massive Informationskampagne für die Öffentlichkeit durch die Landesplanungsbehörde erforderlich gewesen, gerade auch wegen der fehlenden Begründungen zur Neueinstufung und der Intransparenz der Bewertungsgrundlagen. Auch mit den Kommunen selbst ist die Landesplanungsbehörde bisher nicht in die Kommunikation eingestiegen, stattdessen flattert die formale Beteiligung ohne Vorbereitung in die Rathäuser der betroffenen Kommunen. Transparentes Handeln der öffentlichen Hand sieht anders aus.

Quelle: Stadt Griesheim



## Die Ernte wartet nicht - Ein Interview mit Tarik Mönich

**Es war ein milder Winter in Griesheim. Die Erntezeit hat in den meisten Gebieten Mitte März begonnen. Bauern in ganz Deutschland haben sich auf eine gute Ernte eingestellt. Womit allerdings keiner gerechnet hat, war das Coronavirus.**

Wir haben mit Tarik Mönich vom Griesheimer „Spargelhof Mönich“ über die aktuelle Situation gesprochen.

G. T.: Wie viele Helfer benötigen Sie im Normalfall für die Ernte?

Mönich: Unter normalen Bedingungen brauchen wir 300 bis 350 Erntehelfer. Im Moment haben wir 200.

Wie viele Helfer stehen Ihnen während der Corona-Krise zur Verfügung?

Wir haben bereits vor dem Einreiseverbot einen Reisebus aus Kroatien und Ungarn kommen lassen. Unsere Mitarbeiter haben uns kontaktiert und hatten die Befürchtung, dass sie später nicht mehr einreisen könnten. Sie haben daraufhin kostenlos einige Tage bei uns gewohnt. Darüber waren sie froh, denn in vielen Ländern herrschte bereits Ausgangssperre. Wir haben inzwischen per Flugzeug Leute aus Rumänien und Kroatien einfliegen können, die unter strengen Quarantäneauflagen bei uns arbeiten. Das stellt

uns vor große Herausforderungen. Sie bekommen das Essen gebracht und müssen außerdem in allen Arbeitsbereichen von den anderen getrennt werden.

In der Woche vor Ostern haben sich glücklicherweise auch etwa 120 deutsche Helfer gemeldet. Die meisten davon Schüler und Studenten, auch Arbeitstätige in Kurzarbeit.

Haben Sie einen Aufruf gestartet und auch unerfahrene Menschen um Unterstützung gebeten?

Wir haben vor Ostern einen Facebook Aufruf geschaltet, der rund 60.000-mal gesehen und vom Griesheimer Anzeiger gedruckt wurde. Es meldeten sich ausschließlich Menschen, die keine oder wenig Erfahrung in Erntetätigkeiten besitzen, aber arbeiten oder helfen wollten. Sie sind eine zuverlässige Stütze.

Fühlen Sie sich durch die Hilfsmaßnahmen ausreichend unterstützt?

Ohne die Unterstützung, die wir durch die Helfer erfahren haben, wäre eine Erdbeer-Ernte schwierig geworden. Eine Erdbeeranlage wird alle zwei Tage vollständig durchgepflückt. Wir pflücken momentan nur vormittags, was bald dazu führen wird, dass wir den Rhythmus nicht schaffen. Die Erdbeeren werden überreif, oder zu nicht optimalen

Tageszeiten geerntet und fangen schnell an zu verderben. Für die tapferen Helfer ist ein acht bis zehn Stundentag zeitlich nicht machbar und die körperliche Belastung ist äußerst hoch. Wir hoffen, dass wir bis dahin mehr Stammpersonal zu uns bringen können.

Mussten Sie aufgrund des Corona-Virus später mit der Ernte beginnen?

Nein, wir hatten bereits vor Grenzschließung Vorerntehelfer. Mit diesen haben wir den Beginn der Ernte gut bewältigen können. Es gibt allerdings Betriebe, die ausschließlich rumänische Erntehelfer beschäftigen, und nur mit einem Bruchteil der benötigten Mitarbeiter in die Ernte gestartet sind. Dieser wirtschaftliche Schaden kann nicht aufgeholt werden, da die Spargelernte traditionell am 23. Juni (Johannistag) endet. Eine Ernte über dieses Datum hinaus, schadet der Spargelpflanze und kostet Ertrag im Folgejahr.

Welche sonstigen Auswirkungen hat die Corona-Krise auf die Ernte?

Die Qualität der Ernte kann stellenweise nicht wie gewohnt gleichbleibend gut sein, wird im Laufe der Wochen schwanken. Die Abläufe sind gestört, aber die Ernte ist außer Gefahr.

von Leila Zimmer



Foto: Arthur Schönbein

## Die Keller-Ranch vor schweren Herausforderungen



Der Keller-Ranch Gnadenhof, der für circa 360 ausrangierte und hilfsbedürftige Tiere zuständig ist, hat momentan wegen der Corona-Quarantäne schwer zu kämpfen. Die Pandemie sorgt dafür, dass das Gelände für Besucher geschlossen bleibt, wodurch es keine Einnahmen mehr gibt.

Täglich müssen ungefähr 360 Tiere verschiedenster Arten und Rassen gepflegt werden. Ein Großteil hatte vor ihrer Ankunft auf der von Karl-Heinz und Jutta Keller geführten Keller-Ranch kein schönes Leben. Die Tiere sind oftmals traumatisiert. Aus diesem Grund genießen sie auf der Ranch liebevolle und tierärztliche Pflege. Damit wird versucht, ihnen das

Vertrauen in die Menschen zurückzugeben und ihnen ein lohnenswertes Leben zu ermöglichen.

Das Kontaktverbot war dabei allerdings keine Hilfe. Ganz im Gegenteil, die Keller-Ranch finanziert sich hauptsächlich durch Besucherspenden, die Hundepension, die Hundesalons und die jährlich stattfindenden Veranstaltungen. Das fällt alles wegen der Corona-Krise weg. Während Ostern sollte normalerweise das wichtige und gewinnbringende „Osterfest auf der Keller-Ranch“ veranstaltet werden, was ebenfalls ausfallen musste. All das sind große finanzielle Verluste.



Nichtsdestotrotz, hat die Weiterstädter Ranch weiterhin laufende Ausgaben, denn auch ohne Besucher, müssen die Tiere von Tag zu Tag sowohl mit Futter als auch mit Medikamenten versorgt werden. Eine kostspielige Angelegenheit, die nicht lange ohne Besucher und Spenden funktionieren kann.



Daher hofft die Ranch auf regen Zulauf wenn Sie die Tore wieder geöffnet haben. Der Gnadenhof braucht dringend Spenden:

Paypal@Kellers-Ranch.de oder per Bankverbindung Tierhilfeverein Kellerranch e.V. IBAN DE63 5019 0000 0000 4589 70, BIC FFVBDEFF. von Leila Zimmer

### Tier der Monats

**Tierschutzverein Darmstadt u. U. e.V.**  
 Alter Griesheimer Weg 199  
 64293 Darmstadt  
 T. 06151/89 14 70  
 E-Mail: info@tsv-darmstadt.de

### Bailey ist selbstbewusst und eigenständig

Der hübsche Bailey wurde auf einem Feldweg gefunden, während er kräftig mit Markieren „beschäftigt“ war und wurde direkt zu uns gebracht. Wir dachten, der offensichtlich noch recht junge und pubertäre Husky-Mischling wird bestimmt bald von seiner Familie abgeholt, welche ihn sicherlich schon schmerzlich vermisst. Mangels eines Identifikationschips war es uns nicht möglich, Rückschlüsse über seine Herkunft zu treffen.

Nun hat sich seither niemand bei uns gemeldet und so bleibt es unsere Aufgabe, ein passendes Heim für ihn zu finden.

Bailey ist ein recht selbstdarstellerischer junger Rüde, der die meiste Zeit mit Nase auf dem Boden damit beschäftigt, ist sein Territorium abzulaufen und zu markieren. Den Menschen duldet er zwar soweit gut neben sich aber er interessiert sich draußen nur marginal für seine Bezugsmenschen. Wer Bailey aufnehmen möchte, dem sollte bewusst sein, dass Huskys meist sehr eigenständige Hunde sind, welche dazu neigen, selbst Entscheidungen zu treffen und sich dem Menschen nur dann unterzuordnen, wenn diese ihnen mit viel Konsequenz und Kompetenz begegnen.

Wer allerdings bereit ist, sich dieser Herausforderung zu stellen, der darf sich gerne bei uns melden um Bailey kennenzulernen. - Bailey, Husky-Mix, männlich, kastriert, geb. ca. 2017

## AUCH IN „UNREALEN ZEITEN“ FÜR SIE DA



### Auch in „unrealen Zeiten“ sind wir für Sie da!

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bald wieder persönlich zu begrüßen und haben bis dahin nur eine große Bitte an Sie: **Bleiben Sie gesund!**

**RESIDENZ & HOTEL „AM KURPARK“ BAD KÖNIG**

Mehr Infos unter **06063.9594-0** oder [www.seniorenwohnkonzepte.de](http://www.seniorenwohnkonzepte.de)

Auch an der Residenz & Hotel „Am Kurpark“ in Bad König ziehen die Alltagseinschränkungen bedingt durch die Kontaktsperre wegen Covid-19 nicht spurlos vorbei. Schon seit Mitte März achten die Senior\*innen strikt auf die Einhaltung der Hygienevorschriften, empfangen kaum Besuch von außen und der Tag der offenen Tür wurde ebenfalls auf unbestimmt verschoben. „Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Bewohner\*innen stehen für uns immer an oberster Stelle“, konstatiert Silvia Uhlig, Vermietungsberaterin der Residenz „Am Kurpark“. Dafür wurden viele Schutzmaßnahmen, etwa häufige Desinfektion von Handläufen, Türklinken und Resi-Bus, eingeführt und mit Aushängen, Rundschreiben und persönlich durch die Mitarbeitenden darauf aufmerksam gemacht, wie sie sich selbst schützen können. Trotz dass hausinterne Veranstaltungen eingestellt wurden, gibt es weiter die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen, wie etwa beim Mittagessen. Dieses zählt zu den Höhepunkten des Tages; man trifft sich, tauscht sich aus, genießt die Gesellschaft in trauter Runde – gerade in solchen Zeiten ist das immens wichtig.

„Wir haben für unsere Bewohner\*innen eine gute Lösung gefunden“, freut sich Frau Uhlig und erklärt weiter: „Statt vier sitzen jetzt nur noch zwei Personen am Tisch. So muss niemand alleine sein und eine Unterhaltung ist auch noch möglich.“ Auch die Bewohner\*innen nehmen die Situation gut an. „Wir können im Residenz-Lädchen einkaufen, den Resi-Bus benutzen, wenn wir selbst etwas besorgen möchten und unsere Spaziergänge im Kurpark machen“, berichtet Frau Reiß, die das Residenz-Leben schon seit über 12 Jahren kennt, zufrieden. Manche treffen sich auch auf den Etagen im Haus, wo man ausreichend Sitzgelegenheiten findet und zugleich den empfohlenen Abstand einhalten kann. Durch die Galerie und der hohen Fensterfassade ist das Haus lichtdurchflutet und bietet eine freundliche Atmosphäre. „So fällt uns die Decke nicht auf den Kopf und wir kommen mit dieser unrealen Situation, die wir gerade alle erleben, besser klar.“ Humor hilft. Oder der Blick aus dem Fenster. Die Residenz liegt direkt am Kurpark und täglich kann man dabei zusehen, wie der Frühling seine Pracht entfaltet. Da vergisst man schon mal alles um sich herum und freut sich an den kleinen großen Dingen im Leben.

Wenn auch Sie sich einen angenehmen, sicheren Ruhestand wünschen und mehr über uns und unser Haus erfahren möchten, legen wir Ihnen an Herz, sich momentan mit uns ausschließlich telefonisch in Verbindung zu setzen. Unsere Vermietungsberaterin Frau Silvia Uhlig schickt Ihnen auf Wunsch unsere Broschüre zu, durch die Sie einen ersten Eindruck von uns und dem Haus gewinnen können, und nimmt sich für Sie gerne Zeit. Sie erreichen sie unter 06063.9594-0. Bis wir Sie wieder persönlich in unserem Haus begrüßen dürfen, empfehlen auch wir Ihnen, zu Hause zu bleiben und sich zu schützen.

Und noch eines: Bitte bleiben Sie gesund!

## Apothekennotdienst

06.05.2020	21.05.2020
Schindler Apotheke Lise-Meitner-Straße 8 64560 Riedstadt Telefon: 06158/9413245	Linden Apotheke Wilhelm-Leuschner-Str. 48 64347 Griesheim Telefon: 06155/2350
08.05.2020	24.05.2020
Apotheke am Gesundheitszentrum Freiherr-v.-Stein-Str. 9 64560 Riedstadt	Falken Apotheke, Wilhelm-Leuschner-Str. 6, 64347 Griesheim Telefon: 06155/2933
09.05.2020	28.05.2020
Spitzweg Apotheke Wilhelm-Leuschner-Str. 19 64347 Griesheim Telefon: 06155/87850	Wilckens'sche Apotheke Büchnerstraße 1 b 64560 Riedstadt Telefon: 06158/2233
16.05.2020	30.05.2020
Kirschberg Apotheke Wilh.-Leuschner-Str. 156 64347 Griesheim Telefon: 06155/62044	Apotheke am Gesundheitszentrum Freiherr-v.-Stein-Str. 9, 64560 Riedstadt Telefon: 06158/915097

**Gastfamilie gesucht!**

**SCHENKEN SIE EIN ZUHAUSE**

**BEGLEITETES WOHNEN IN FAMILIEN**

**WIR SUCHEN FAMILIEN, LEBENSGEMEINSCHAFTEN ODER ALLEIN-STEHENDE IM RAUM DARMSTADT-DIEBURG UND IM KREIS OFFENBACH.**

Die Aufnahme in die Betreuungsform „Begleitetes Wohnen in Familien“ ermöglicht es einem erwachsenen Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, in einem familiären Umfeld oder einer partnerschaftlichen Atmosphäre Rückhalt und Unterstützung bei seiner Alltagsbewältigung zu erfahren.

Sie erhalten durch unseren Fachdienst kontinuierliche Begleitung und Beratung.

**WIR BERATEN SIE GERNE:**  
**Fachdienst Begleitetes Wohnen**  
**Frau Kik: 06074 / 2 11 67-16**  
oder unter: [www.psd-bergstrasse.de](http://www.psd-bergstrasse.de)

**SIE FREUEN SICH ÜBER EIN ZUSÄTZLICHES EINKOMMEN?**  
827 € (mtl.)

Psychosoziale Dienstleistungen  
PSD Bergstraße gGmbH



**Komme, was wolle – die Johanniter sind weiter für Sie da...**

...auch in diesen verrückten Zeiten versehen wir den Dienst am Menschen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Ob in der Pflege, der Rettung oder mit sozialen Diensten – die Johanniter sind nach wie vor im Einsatz. Natürlich machen sich beide Seiten Gedanken wegen einer möglichen Verbreitung: die Mitarbeiter der Johanniter gleichermaßen wie die Kunden. Aber was wäre die Alternative? Wer würde sich an sieben Tagen in der Woche um pflegebedürftigen Senioren kümmern, wenn kein Angehöriger das erledigen kann? Wer nachts aufstehen, wenn es einen Notfall im Haus gibt? In diesem Sinne ein dringender Aufruf: Sie können den Johannitern vor Ort im Regionalverband Darmstadt-Dieburg helfen. In Zeiten, wo uns viele Dienste weggebrochen sind, weil Einrichtungen geschlossen werden, sind wir mehr denn je auf Ihre Unterstützung angewiesen. Unterstützen Sie uns und spenden Sie – oder werden Sie Fördermitglied. Spenden nehmen wir dankend entgegen unter folgendem Konto: DE60508526510033202128 bei der Sparkasse Dieburg. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern gute Gesundheit. Halten Sie durch, es kommen auch wieder andere Zeiten.

**NICHT NUR EINE ZAHNARZTPRAXIS: MEINE ZAHNARZTPRAXIS!**

### Alle Spezialisierungen unter einem Dach

- ✓ Zahnimplantate
- ✓ Individuelle Prophylaxe
- ✓ Vollkeramikversorgung
- ✓ Ästhetische Zahnheilkunde
- ✓ Unsichtbare Zahnspange
- ✓ Zahnaufhellung
- ✓ Funktionsdiagnostik
- ✓ Kinderzahnmedizin
- ✓ Jugendprophylaxe
- ✓ Weisheitszahnentfernung
- ✓ Wurzelkanalbehandlung
- ✓ Digitale Abformung
- ✓ Digitales 3D-Röntgen
- ✓ Parodontitisbehandlung
- ✓ Behandlung mit Laser
- ✓ Zahnärztliche Chirurgie
- ✓ Behandlung unter Lachgas
- ✓ Angstpatientenbetreuung
- ✓ Schnarchtherapie
- ✓ Hausinternes Zahnlabor
- ✓ Knirscherschiene
- ✓ Feste-Zähne-an-einem-Tag-Konzept

**Jetzt Beratungstermin vereinbaren:**  
**T 06158 92 98 940**



**ZAHNZENTRUM RIEDSTADT**

Dr. Katharina Warzecha & Dr. Simon Prieß

Albert-Einstein-Str. 7 64560 Riedstadt-Wolfskehlen

T 06158 9298940 W [www.zahnzentrum-riedstadt.de](http://www.zahnzentrum-riedstadt.de)



## Selbstlernende Heizkörperthermostate

ENTEKA stattet Rathäuser und kommunale Gebäude in der Region mit smarten Thermostaten aus, die zu dauerhaften Energieeinsparungen führen.

Hintergrund ist die Initiative Smart Region Rhein-Main-Neckar, die ENTEKA gestartet hat. Es geht dem Darmstädter Energieversorger mit dieser Initiative darum, den ländlichen Raum an den Chancen der Digitalisierung zu beteiligen.

Das neue System zur Steuerung der Heizkörper sorgt dafür, dass die Räume nur dann beheizt werden, wenn Mitarbeiter sie nutzen. Die Idee für das intelligente Heizen stammt von dem Start-up vilisto, das Ende des vergangenen Jahres den ENTEKA-Wettbewerb „Best-of-X“ für junge Gründer gewonnen hatte.

Die neuen Thermostate funktionieren vollautomatisch und verfügen über integrierte Anwesenheitssensoren, die erkennen, ob ein Raum zum aktuellen Zeitpunkt genutzt wird. Ist das nicht der Fall, wird die Temperatur automatisch abgesenkt. So wird ohne großen

Aufwand Energie gespart. Mit Hilfe selbstlernender Algorithmen und lokaler Wetterdaten werden die Heizkörper zudem vorausschauend gesteuert, so dass die Räume rechtzeitig zu Arbeitsbeginn auf die erforderliche Temperatur beheizt sind. Die Thermostate erkennen auch, ob etwa Fenster geöffnet sind, und regeln die Temperatur herunter. Sie erstellen zudem automatisch einen Heizkalender, in dem festgelegt wird, wann welcher Raum geheizt werden muss. Die Thermostate messen auch die Raumfeuchte und sorgen für ein angenehmes Raumklima.

„Das Heizen von Bürogebäuden und Bildungseinrichtungen geschieht aktuell wahnsinnig ineffizient. Wir heben diese Einsparpotenziale mit den neuen Möglichkeiten der Digitalisierung“, teilt ENTEKA mit.



## ENTEKA kann künftig Fernwärme speichern

„Der Speicher ist ein ökologisch, aber auch ökonomisch sinnvolles Projekt“

**ENTEKA errichtet im Zuge des Fernwärmeausbaus einen Warmwasserspeicher, um den im Tagesverlauf schwankenden Verbrauch auszugleichen. Das Projekt ist nicht nur wichtiger Teil der Fernwärmestrategie des Unternehmens, sondern auch Gegenstand wissenschaftlicher Forschung der TU Darmstadt.**

ENTEKA hat ihren Fernwärmeabsatz unter anderem durch den Anschluss der TU Darmstadt und des Klinikums im vergangenen Jahr erheblich gesteigert. Die Wärme wird klimafreundlich im Müllheizkraftwerk Darmstadt (MHKW) produziert. Während die Erzeugung relativ konstant ist, schwankt der Fernwärmeverbrauch im Tagesverlauf. Er ist beispielsweise am Morgen oder in den Abendstunden höher. Um diese Verbrauchsspitzen abfedern zu können, ist angesichts des gestiegenen Absatzes ein Speicher vorteilhaft, der derzeit gegenüber der Gasturbinenanlage auf dem Betriebsgelände in der Frankfurter Straße errichtet wird.

Der Speicher besteht aus gebogenen Stahlplatten, die vor Ort aufeinandergesetzt und verschweißt werden. Zehn Ringe werden 25 Metern hoch übereinandergesetzt. Der Durchmesser des Speichers beträgt etwa 15 Meter. Er kann fast vier Millionen Liter Wasser fassen. Es dauert fünf Wochen, bis der Behälter mit Wasser befüllt ist. Die Wärme aus dem MHKW heizt das Wasser im Speicher auf maximal 99 Grad Celsius auf. „Der Speicher ist immer bis zum Rand mit Wasser gefüllt und so gut isoliert, dass er in ca. 300 Tagen noch etwa zur Hälfte geladen ist“, sagt Martin Freystein, ENTEKA-Projektleiter. Gespeichert werden können rund 140 Megawattstunden Wärmeenergie. Diese Menge reicht aus, um im Schnitt ca. 10.000 Haushalte einen Tag lang zu versorgen. Die Investitionskosten für den Speicher betragen etwa 2,8 Millionen Euro. Das Projekt wird mit Bundesmitteln aus dem Topf des Kraftwärmekopplungsgesetzes (KWKG) mit 30 Prozent gefördert.

Mit diesem Warmwasserspeicher kann ENTEKA die Wärme aus dem MHKW maximal nutzen. Wenn bei einer kurzen Lieferunterbrechung oder bei einer turnusgemäßen Revision die Müllverbrennung stillsteht, muss die Fernwärme bisher unter Einsatz von Erdgas im Kesselhaus auf dem Firmengelände produziert werden. Das ist nicht nur teuer, sondern auch weniger klimafreundlich. „Der Speicher ist ein ökologisch, aber auch ökonomisch sinnvolles Projekt, das die Klimaziele der ENTEKA voranbringt“, sagt Joachim Krein, ENTEKA-Abteilungsleiter. Wenn im MHKW zeitweise keine Wärme für das Fernwärmenetz zur Verfügung steht, werden Kunden zukünftig mit der Energie aus dem Speicher versorgt. Zudem kann mit dem Speicher ohne Einsatz von Erdgas der schwankende Verbrauch im Tagesverlauf effizient und nachhaltig ausgeglichen werden. Der Wärmespeicher hat auch das Interesse der TU Darmstadt geweckt. Wissenschaftler des Institutes für technische Thermodynamik werden im Behälter rund 150 Temperaturmessstellen installieren. Sie wollen an einem realen Speicher sein Verhalten messen und analysieren, wenn etwa Energie zugeführt oder verbraucht wird. Ziel ist es, ein Referenzmodell zu erhalten, das Grundlage für die Simulation eines Warmwasserspeichers ist. Dann kann zum Beispiel am PC ermittelt werden, wie sich zukünftige Speicher bei einem bestimmten Volumen verhalten. Das vom Land Hessen geförderte Forschungsprojekt hat ein Volumen von rund 500.000 Euro und ist auf drei Jahre angelegt. Die Inbetriebnahme des Speichers ist für Anfang 2020 geplant.

ENTEKA erneut zum „Wegbereiter der Energiewende“ ausgezeichnet.\*

TÜV SÜD bestätigt erfolgreiche Zertifizierung

DARMSTADT (ac) – Der TÜV SÜD hat die Auszeichnung des Energieversorgers ENTEKA zum „Wegbereiter der Energiewende“ Ende Dezember 2019 im Rahmen eines Überwachungsaudits für ein weiteres Jahr bestätigt. Nach Angaben der Zertifizierungsstelle „Klima und Energie“ des TÜV SÜD setzt sich ENTEKA im besonderen Maße für den Ausbau der Erneuerbaren Energien, die Senkung des Rohstoff- und Energieverbrauchs und für eine Flexibilisierung des Energieversorgungssystems ein und treibt somit die Energiewende eindrucksvoll voran. Das Qualitätssiegel zertifiziert ausschließlich Energieunternehmen, die sich für das aktive Vorantreiben der Energiewende einsetzen. ENTEKA ist bundesweit erst der vierte Energieversorger – und im Rhein-Main-Gebiet der erste Versorger – der mit dem TÜV SÜD-Siegel ausgezeichnet wurde.

Für ENTEKA-Geschäftsführer Thomas Schmidt ist die Bestätigung sehr bedeutsam: „Dass unser eingeschlagener Weg der nachhaltigen Erzeugung von erneuerbaren Energien erneut vom TÜV SÜD erfolgreich bestätigt wurde, ist für uns von großer Bedeutung. Wir werden den Weg zum Wohle des Klimas und somit von uns allen konsequent weiter gehen.“

ENTEKA ist einer der größten Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas in Deutschland und hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative und klimafreundliche Produkte und Lösungen zu entwickeln, die den Alltag vereinfachen und bei einem nachhaltigen Leben unterstützen.

## ENTEKA für hohe Innovationskraft ausgezeichnet

**DARMSTADT (ac) – Der Energieversorger ENTEKA ist für seine hohe Innovationskraft ausgezeichnet worden. Die Analyse- und Beratungsgesellschaft Service Value hatte in einer breit angelegten Studie – in Kooperation mit dem Informationssender WELT – bundesweit rund 280.000 Führungskräfte nach der Innovationskraft 2.679 deutscher Unternehmen in 244 Branchen befragt.**

Für ENTEKA-Geschäftsführer Thomas Schmidt ist die Auszeichnung in der Kategorie Energieversorger Lob und Ansporn zugleich: „Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns steht das Beste für den Kunden. Dass wir nun für unsere hohe Innovationskraft ausgezeichnet wurden, ist für uns ein sehr positives Signal und zeigt, dass wir für unsere Kunden die richtigen Produkte und Energielösungen anbieten.“

ENTEKA ist einer der größten Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas in Deutschland und unterstützt seine Kunden

mit innovativen Produkten beim Energie sparen, ohne dass diese auf den gewohnten Komfort verzichten müssen. Mit der ENTEKA Zuhause Flat, die ENTEKA als erstes Unternehmen in Deutschland eingeführt hat, erhalten Kunden beispielsweise Ökostrom, Internet und Telefon zum monatlichen Festpreis. Das bedeutet, nur noch ein Tarif für Ökostrom, Highspeed-Internet und beliebig viele Telefonate ins deutsche Festnetz. Und mit ENTEKA Solar komplett mieten Kunden günstig und komfortabel ihre Solaranlage auf dem eigenen Dach und das zum monatlichen Festpreis. Inklusive Wartung und Installation.

Das Unternehmen wurde in den vergangenen Jahren mehrfach prämiert. So wurde ENTEKA beispielsweise vom Deutschen Institut für Service-Qualität (DISQ) in der Kategorie „Energie“ mit dem Deutschen Servicepreis ausgezeichnet und der TÜV SÜD kürte das Unternehmen zum wiederholten Male zum „Wegbereiter der Energiewende“.



ENTEKA UNTERSTÜTZT DIE REGION.\*

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

FÖRDERER VON KULTUR UND SPORT



## Service auch in Krisenzeiten

Inhaberin Katharina Berninger

ImmobilienBERNINGER ist seit 2014 im Raum Darmstadt und Umgebung als professionelles Maklerbüro tätig. Schwerpunkt ist der Verkauf und die Vermietung von Wohnimmobilien und Anlageobjekten. „Im Mittelpunkt steht die Zufriedenheit unserer Kunden“ sagt Inhaberin Katharina Berninger, Immobilienmaklerin (IHK).

Die Corona-Krise betrifft auch ihr Unternehmen. Wie sehr schränkt es die Tätigkeit ein? „Wohnen gehört zur Grundversorgung eines jeden. Daher möchten wir auch in diesen schwierigen Zeiten für unsere Kunden da sein und stehen telefonisch zu allen Immobilienthemen zur Verfügung.“

Aktuelle Vorschriften werden strengstens beachtet. „Am Tag dieses Interviews sind Einzelbesichtigungen, die bei ImmobilienBERNINGER bereits zum Standard gehören, noch gestattet. Natürlich halten wir dabei die Hygienestandards und alle Schutzmaßnahmen ein. Insbesondere achten wir auf den vorgegebenen Mindestabstand und verzichten auf das Händeschütteln“ sagt Katharina Berninger.

Bei der Abwicklung setzt man alles dran, den Kunden den bestmöglichen Service zu bieten. Die meisten Themen sind auch telefonisch oder per Mail zu klären, Unterlagen können kontaktlos übergeben werden.

Technisch ist ImmobilienBERNINGER auf neuestem Stand. Schon vor Corona war eine virtuelle 360° Besichtigung möglich. Hierbei werden mit einer speziellen Kamera dreidimensionale Bilder der Immobilie erzeugt, die sich der Kunde von zu Hause aus anschauen kann. Außerdem liefern Exposés mit professionellen Objektaufnahmen und 3-D Grundrisse viele Informationen über die Immobilie. So können Vor-Ort Besichtigung auf wenige ernsthafte Kaufinteressenten mit Einzelbesichtigungsterminen eingeschränkt werden. Für den Verkäufer ist eine kontaktlose Abwicklung möglich, da seine Anwesenheit bei den Besichtigungsterminen nicht erforderlich ist.

Ist es sinnvoll, in der aktuellen Situation eine Immobilie zu kaufen? Expertin Katharina Berninger meint „Es ist in der aktuellen Situation schwierig zu sagen, wo wir nach der Krise stehen. Die weitere Entwicklung hängt primär von Dauer und

Art der Maßnahmen in der Wirtschaft bei der Pandemie ab“. In Immobilienportalen sei deutlich erkennbar, dass das Interesse an Immobilien ungebrochen ist. Der Bedarf ist aufgrund der Wohnungsknappheit in den Städten vorhanden, die Zinsen für die Finanzierung sind niedrig. Die Immobilie bleibt auch in diesen Zeiten eine nachhaltige und lukrative Anlagemöglichkeit.

„Ob aber Einbußen vom privaten Verbrauch die Kaufkraft und somit die Immobilienpreise in Folge zurückgehen lassen, kann momentan noch keiner sagen“. ImmobilienBERNINGER ist auch in den kommenden Wochen und Monaten kompetenter Ansprechpartner in allen Immobilienfragen. „Ich wünsche den Lesern gute Gesundheit in dieser Zeit!“ as/PR

**Sie sind bei uns in guten Händen –  
Wir freuen uns auf Sie!**

[www.immobilien-berninger.de](http://www.immobilien-berninger.de)  
Tulpenweg 10 • 64291 Darmstadt  
Telefon: 06151 7873030 • Mobil: 0172 5246382

## Erleben Sie grenzenlose Freiheit

Ausgerichtet auf Ihre individuellen Bedürfnisse planen und realisieren wir Ihr **barrierefreies Badezimmer** – damit Sie den Freiraum bekommen, den Sie brauchen.

Wiesenstr. 11 • 64347 Griesheim • Telefon: 06155 63205  
[www.shk-schweitzer.de](http://www.shk-schweitzer.de) • [info@shk-schweitzer.de](mailto:info@shk-schweitzer.de)

**GEBÄUDETECHNIK SCHWEITZER**  
Schöne Bäder + umweltfreundliches Heizen

# Friedrich Friedrich

Darmstädter Speditions- und Möbeltransportgesellschaft mbH

**DMS**  
UMZUG & LOGISTIK

## Umzug

- ✓ Lagerung ab 0,43€ pro Tag/m<sup>2</sup>
- ✓ sicher, sauber, trocken
- ✓ Drive-in 24/7 oder Inhouse

## Self-Storage

- ✓ individuelle Leistungspakete
- ✓ sorgfältig und TÜV-zertifiziert
- ✓ auf Wunsch klimaneutral

Persönlicher Beratungstermin  
**06155-83670**

**Friedrich Friedrich** Darmstädter Speditions- und Möbeltransportgesellschaft mbH  
Wiesenstr. 5 • 64347 Griesheim (Darmstadt) • E-Mail: [anfrage@friedrich-umzug.de](mailto:anfrage@friedrich-umzug.de)  
[www.friedrich-umzug.de](http://www.friedrich-umzug.de) | [www.sb-lagerhaus.de](http://www.sb-lagerhaus.de)



RAINER GALLANDY

**Heizung Lüftung Sanitär**

Seit 25 Jahren

ERNST-LUDWIG-STRASSE 3  
64560 RIEDSTADT-WOLFSKEHLEN  
TELEFON 0 61 58 - 7 37 44 · WWW.GALLANDY.DE



**Gallandy**  
Heizung · Lüftung · Sanitär

BADPLANUNG  
BADSANIERUNG  
SOLARANLAGEN  
ERDWÄRME

Gerne  
beraten wir Sie  
in allen Fragen

**wulf-berger.de**

**Metallbau**

Anbaubalkone  
Geländer  
Treppen-/Handläufe  
Fenstergitter  
Einbruchschutz



**Überdachungen**

Terrassendächer  
Carports  
Wintergärten



**Haustüren**

Haustüren  
Haustürvordächer  
Fenster



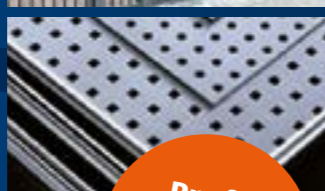
**Tore und Zäune**

Hoftore  
Schiebetore  
Garagen- und Rolltore  
Torantriebe



**Metall- und Blecharbeiten**

Edelstahl-/Blecharbeiten  
Zuschneite  
Abkantungen  
Schweißarbeiten  
Mauerabdeckungen



Profi-  
Komplett-  
service!

**WULF & BERGER**

64572 Büttelborn · Hessenring 11  
Telefon 06152 97909-0  
E-Mail: info@wulf-berger.de

Beratung, Planung,  
Ausführung – individuell  
nach Ihren Wünschen!



- Moderne Fliesen in großer Auswahl
- Individuelle Beratung
- Große Fliesenausstellung
- Fachgerechte Verlegung
- Meisterbetrieb

**BÖTTIGER**  
Das Fliesenhaus

Gerh.-Hauptmann-Str. 1  
64589 Stockstadt/Rh  
Tel.: 0 61 58 - 84 378  
Mo-Fr: 9-12 Uhr  
und 14-18 Uhr,  
Sa: 9-13 Uhr

[www.fliesen-boettiger.de](http://www.fliesen-boettiger.de)

**GUT GERÜSTET FÜR DAS GENERATIONENBAD**

**Mehr Komfort für jede Lebenssituation**

Der Fördertopf für altersgerechte Modernisierungen ist für 2020 mit 100 Millionen Euro gut bestückt. Wer sein Bad umrüsten und für die Finanzierung die Förderung der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) nutzen will, sollte wegen des großen Verbraucherinteresses nicht zu lange warten. Gut zu wissen: Die Fördergelder können unabhängig vom Alter beantragt werden. So lässt sich moderner Badkomfort beispielsweise mit bodenebener Dusche oder höhenverstellbarem WC einbauen, der in jedem Lebensalter mehr Annehmlichkeiten schafft.

Unter [www.geberit.de](http://www.geberit.de) gibt es dazu mehr Infos. Der richtige Ansprechpartner für die Planung und die Unterstützung bei der Beantragung von KfW-Förderungen ist ein Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbetrieb mit Erfahrung in der Badplanung /djd.

**Mit Ozon Bakterien und Viren bekämpfen**

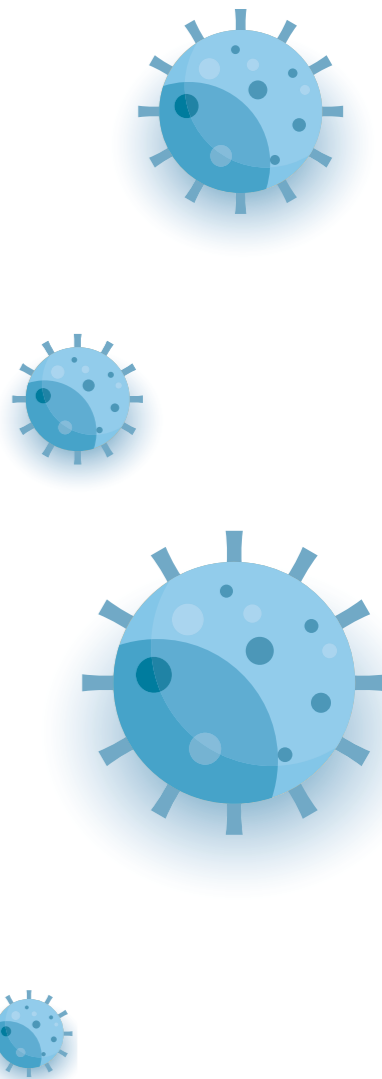
Wenn wir den Begriff „Ozon“ hören denken wir zuallererst an das Ozonloch über dem Nordpol. Es handelt sich um ein Gas, das etwa durch Sonneneinstrahlung in der Atmosphäre entsteht. Über den Polkappen unserer Erde ist es schädlich, in unserer aktuellen Situation kann es aber gezielt sehr nützlich eingesetzt werden. „Mit Ozon ist es möglich, Viren und Bakterien zu bekämpfen“ sagt Richard Bierbaum von GB GmbH – BSS in Groß-Umstadt. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Mauertrockenlegungen und Schimmelsanierung und ist deshalb mit Bekämpfung von Erregern und Sporen gut vertraut.

Ozon ist ein Stoff, der auch die menschliche Lunge angreift, deshalb ist Vorsicht geboten, nur ausgewiesene Fachleute dürfen damit arbeiten. Die Wirkung beruht darauf, dass das Gas sowohl positiv als auch negativ geladen ist, Bakterien aber immer negativ, sie somit keine Abwehrmöglichkeit haben. Auch Bakterien und Pilzsporen werden angegriffen.

Dieses Prinzip machen sich auch die Abwehrzellen unseres Organismus zunutze, wie Forscher herausgefunden haben.

Die Firma GB GmbH – BSS kann mit flexibel einsetzbaren Geräten in Räumen und auch Fahrzeugen arbeiten. Das Gas verteilt sich in Minutenschnelle und erreicht unzugängliche Stellen, die sonst nur schwer zu reinigen sind. Auch an Textilien ist es wirksam. Selbst antibiotikaresistente Keime werden so vernichtet.

Bei Fragen steht Richard Bierbaum gerne zur Verfügung, dessen lange Erfahrung mit Bedrohungen durch Viren und Bakterien auch in der aktuellen Krise einen sicheren Arbeitsablauf garantiert. „Was unsere Kunden auch wissen sollen: Außer Bakterien und Viren kann man mit Ozon auch Moder- und Brandgeruch bekämpfen.“ as/PR



**Feuchte Mauern und SCHIMMEL müssen nicht sein!**



Ein Albtraum für jeden Haus- und Wohnungsbesitzer, Feuchtigkeit im Mauerwerk. Setzrisse und Schimmelbefall können die Folge sein. **Viele Menschen sind oft krank und leiden unter Lungen- und Bronchialerkrankungen, Asthma, Allergien und Kopfschmerzen. Schimmel kann die Ursache sein; aber in jedem Fall werden Erkrankungen dadurch verschlechtert, Schimmelsporen befinden sich auch in der Luft. Auch Ihre Haustiere können unter Schimmel leiden.**

Nach einer kostenlosen Analyse führen wir mittels modernster Technik die Mauertrockenlegung und Schimmelsanierung durch. **Es ist nicht mehr nötig, ein Haus von Außen auf zu graben!** Mittels Injektionstechnik wird das Mauerwerk abgedichtet.

**Vereinbaren Sie noch heute einen Termin - es geht um Ihre Gesundheit!**

**GB GmbH – BSS Groß-Umstadt  
Tel. 06078/9 67 94 95**

**Schimmelsanierung  
TÜV-zertifiziert**



Anja Herdel von Darmstadt Marketing, Claus-jürgen Junglas von Made in Südhessen und Anke Jansen (rechts im Bild) von Darmstadt Citymarketing

**D**armstadt / Griesheim - Lange Zeit war Geiz geil, nur das billigste Angebot war das Beste. Das Internet wurde nach Schnäppchen durchforstet. Beratung gerne beim Fachhändler, aber gekauft wurde beim großen Internetversand. Deshalb hatten es viele kleine Unternehmen und Händler immer schwerer, ihren Service vor Ort anbieten zu können. Viele mussten aufgeben, in Fußgängerzonen und Geschäftszeilen gab es nur noch Mobiltelefone und Ein-Euro-Artikel zu kaufen.

Inzwischen hat sich das Bewusstsein vieler Kunden verändert. Man möchte wissen, wer von den Umsätzen profitiert, Arbeitsplätze gesichert sehen und Kaufkraft in der Region erhalten. Das geht nur durch bewusstes, nachhaltiges Einkaufen.

Besonders deutlich gemacht hat das die aktuelle Corona-Krise. Der Lieferservice, sei es das Mittagessen oder ein dringend benötigtes Ersatzteil, kommt aus der Nachbarschaft. Ein Geburtstagsgeschenk vom Händler um die Ecke, der jetzt auch Beratung per WhatsApp und Lieferung

vor die Tür anbietet. Flexibel und kontaktlos, alle Vorschriften einhaltend.

Schon vor der Krise hatten Werbefachmann Claus-Jürgen Junglas und Onlineexperte Gerhard Hill die Idee, Unternehmen, die in der Region ansässig sind und hier produzieren oder verkaufen, eine Plattform zu bieten. „Made in Südhessen“ wurde ins Leben gerufen.

Hier haben Gewerbetreibende die Möglichkeit, sich zu vernetzen, an Messen teilzunehmen und sich in Print- und Online-Medien der Partnerverlage zu präsentieren.

Durch das Label belegen Unternehmen ihren starken Bezug zu Südhessen, einer der bedeutendsten wirtschaftlichen Ballungsräume Deutschlands.

Auch in Krisenzeiten gibt es bei „Made in Südhessen“ Zusammenhalt. So bietet die Plattform in Zusammenarbeit mit Onlineshop-Spezialist Dr. Benjamin Poensgen den schnellen und einfachen Aufbau eines Webshops an, Händler, die bisher gezögert hatte, auch online zu verkaufen, kann schnell geholfen werden.

Dass man in Krisenzeiten an einem Strang ziehen muss und es gilt, lokale Kräfte zu

bündeln, wird auch in Griesheim deutlich. Hier gibt es auf der Homepage der Stadt Griesheim Seiten unter der Überschrift „Made in Griesheim“, auch erreichbar unter [www.made-in-griesheim.de](http://www.made-in-griesheim.de).

Die Namensgleichheit ist sicher zufällig, aber die Grundidee ist die gleiche. Auf der Seite finden sich Griesheimer Gewerbetreibende, die trotz Einschränkungen Service für ihre Kunden bieten. Ob Lebensmittel, Hausgeräte oder Handwerksbetriebe, alles ist vertreten. Und es werden jeden Tag mehr.

„Hier kann sich der Kunde ganz bequem von zu Hause aus über die Vielfalt, Stärken und Produkte des Griesheimer Gewerbes informieren“ sagt Ladislaus Boldizar, der Vorsitzende des Griesheimer Gewerbevereins. „Die Besucher werden über einen Link direkt auf die Webseite der jeweiligen Geschäfte geleitet, wo sie in Ruhe schauen, und bei Bedarf auch gerne bestellen können.“

Die Griesheimer Zwiebel als Identifikationssymbol ist als Logo zu sehen, wie es in einer Pressemeldung heißt, der Griesheimer Gewerbeverein und die Stadt Griesheim unterstützen mit dieser Aktion alle Gewerbetreibenden vor Ort.



Ladislaus Boldizar, Griesheimer Gewerbeverein

Foto: Stadt Griesheim



Messe: „Made in Südhessen“ im Jagdschlosskranichstein 2019. Foto: David Neubarth

„Wir rufen dazu auf, sich solidarisch mit ihnen zu zeigen. Griesheim rückt zusammen – Gemeinsam gegen Corona. Wir sind alle Griesheim! Helfen Sie bitte mit, dass es auch weiterhin so bleibt!“ unterstützt Bürgermeister Krebs-Wetzel diese gemeinsame Aktion.

Nicht nur in Corona Zeiten ist es wichtig, den regionalen Handel zu stärken, Kunden müssen auch im Internet erkennen, wo sie ihre Produkte erwerben und wo diese hergestellt werden. Die beiden Initiativen, „Made in Südhessen“ und „Made in Griesheim“, geben hier Orientierung. Davon profitieren alle, Gewerbetreibende und auch der Kunde. as/PR

Infos auch unter:

[www.made-in-griesheim.de](http://www.made-in-griesheim.de)

[www.made-in-suedhessen.de](http://www.made-in-suedhessen.de)



„Gemeinsam für eine starke Wirtschaft in Südhessen“

Junglas und Hill, Initiatoren von Made in Südhessen

## Die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt



sucht ab sofort

### Bedienstete (w/m) für den allgemeinen Justizvollzugsdienst

Die Einstellung erfolgt zunächst im Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (38,5 Stunden/Woche) und ist befristet für die Dauer von 2 Jahren. Bei Vorliegen der beamteten- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in ein Beamtenverhältnis (Eingangssamt Besoldungsgruppe A7 HBesG) vorgesehen. Abhängig von Eignung, Befähigung und Leistung ist ein Aufstieg bis zu Besoldungsgruppe A 11 HBesG möglich.

Anforderungen sind ein guter Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung; keine Vorstrafen (Einverständnis für eine Sicherheitsüberprüfung muss vorliegen); Bereitschaft zur Schichtarbeit (Wechselschicht auch an Feiertagen und Wochenenden); gesundheitliche Eignung (Polizeidiensttauglichkeit nach PDV 300); Führerschein Klasse B; Freude am Umgang mit Menschen; Fähigkeit, mit schwierigen Menschen umzugehen; Engagement; Flexibilität; Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein, Fremdsprachenkenntnisse und Interkulturelle Kompetenz.

Die Justizvollzugsanstalt Weiterstadt ist zuständig für den Vollzug von Freiheitsstrafen an erwachsenen männlichen Strafgefangenen. Das Land Hessen ist bestrebt, den Anteil von Frauen im Landesdienst zu erhöhen und fordert daher insbesondere Frauen zur Bewerbung auf. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Eine Rücksendung der Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ist aus Kostengründen nur möglich, wenn der Bewerbung ein entsprechend frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Ist dies nicht der Fall werden die Unterlagen vernichtet.

Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an die Leiterin der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt, Vor den Löserbecken 4, 64331 Weiterstadt.

Für telefonische Informationen steht Ihnen Herr Sonnenberg (06150-102-1010/ Hartmut.Sonnenberg@JVA-Weiterstadt.justiz.hessen.de) gerne zur Verfügung.

# Lebensmittel aus dem Internet

## Ein Erfahrungsbericht.

**Zugegeben: Eine (politische) Restskepsis bleibt. Trotz fast ausschließlich positiver Erfahrungen – und das schon lange vor Corona. „Genussnotizen“ zum Thema: Lebensmittel „aus dem Internet“.**

Bei mir persönlich fing es am Ende des vergangenen Jahrtausends an. Mitte 20, den eigenen Geschmack und vor allem die eigene Küche gerade entdeckend, wollten ein Genußfreund und ich dem Geheimnis Gänseleber auf die Spur kommen. Als Terrine „en bloc“ hatten wir sie uns bereits als „Fertiggericht“ gegönnt, in manchem Restaurant auch gebraten, aber ein solches Lebensmittel selbst zu verarbeiten, das war Neuland. Nur: Woher eine rohe, frische Gänseleber bekommen? Das war selbst an meinem damaligen Wohnort Düsseldorf eine schier unlösbare Aufgabe. Geholfen hat schon vor mehr als 20 Jahren das Internet. In Gestalt von Ralf Bos, Pionier des guten Geschmacks und eben des Lebensmittel-Versandhandels in Deutschland. Und bis heute mit [www.bosfood.de](http://www.bosfood.de) einer der bestsortierten Lebensmittelhändler im deutschsprachigen Internet.



Damals brachte der Chef persönlich übrigens noch im Golf Combi die wertvolle Leber ins wenige Kilometer entfernte Düsseldorf. Heute erledigen das zumeist die Kolleginnen und Kollegen von DHL oder UPS, die mit speziellen Versandlösungen für Frischeprodukte einen herausragenden Job machen. Die Gänseleber haben wir übrigens im „Ober/Unterhitze-Ofen“ meiner Studentenbude ganz schön verhauen. Alles Wissen stammt aus der Erfahrung. Nach der Ersterfahrung wurde es für mich still um Lebensmittel aus dem Internet, denn an meinem nächsten Wohnort Berlin konnte man nun wirklich auch noch das abseitigste Produkt irgendwo kaufen. Die Heiner mögen es mir verzeihen, es begann wieder, als ich nach Darmstadt zog. Versuchen Sie in dieser Stadt einmal mit vertretbarem Aufwand in der Wildsaison einen Fasan einzukaufen. Die Lösung: [www.wildfleisch-online-bestellen.de](http://www.wildfleisch-online-bestellen.de). Bis heute eine meiner Lieblingsinternetseiten. Reh, Hirsch, Wildgeflügel, aber auch Lamm und Ziege aus Mecklenburg-Vorpommern in herausragender Qualität zu fairen Preisen. Wegen Anbietern wie diesem wird übrigens auch meine politische Skepsis gegenüber dem Online-Lebensmittelhandel kleiner: Denn Wildfleisch-Online-Bestellen ist ein Familienbetrieb in einer nicht gerade privilegierten Gegend Deutschlands.

Support your local

Klar: „Support your local“ ist in Corona-Zeiten berühmt geworden und natürlich ist es richtig, den Metzger, Bäcker, das Restaurant um die Ecke zu unterstützen. Aber, was soll am Support für einen Familienbetrieb in Mecklenburg-Vorpommern, der herausragende Qualität liefert, falsch sein. Übrigens: Hotspot des Lebensmittelversendens ist meine Heimat, der Niederrhein.

Dort sitzen nicht nur der schon erwähnte Ralf Bos, sondern auch der Marktführer <http://www.otto-gourmet.de> und ein weiterer meiner Favoriten: [www.doncarne.de](http://www.doncarne.de). Diesen „Laden“ mag ich nicht nur wegen seines herrlich lustigen Namens, sondern auch, weil er der einzige Anbieter in Deutschland ist, der wirklich echtes Wagyu-Rindfleisch anbietet. Ein unfassbares Geschmackserlebnis – einmal im Leben,

Michael Ortmanns, 43 Jahre alt, Rheinländer, ist geprüfter Sommelier und Gründer des Online-Weinhandels <http://www.mioculina.com>. Als überzeugter Grüner ist er im Grundsatz skeptisch gegenüber Lebensmittel aus dem Internet – hat aber bislang nur sehr gute Erfahrungen gemacht. „Warum sollte ‚Support your local‘ nicht auch für den tollen Wildfleisch-Onlinehändler aus Mecklenburg-Vorpommern gelten?“ [www.mioculina.com](http://www.mioculina.com).



## Trauen Sie sich auf Schloss Braunschardt!

Sensibel restauriert, malerisch gelegen und hoch gelobt als „Perle des Rokoko“: Schloss Braunschardt bietet eine traumhafte Kulisse für den schönsten Tag Ihres Lebens!

Heiraten in einem Haus, in dem gekrönte Häupter und andere Persönlichkeiten der Geschichte oft zu Gast gewesen sind – der Residenz der Königin Luise.

Für Ihre freie Trauung stehen Ihnen sowohl der Grüne Saal des Schlosses (max. 50 Personen) als auch in der wärmeren Jahreszeit die kleine Hochzeitskapelle (max. 16 Personen) im Park zur Verfügung. Der Grüne Saal, wie auch die anderen Räumlichkeiten des Schlosses, faszinieren durch historisch verspielte Details, Farbenfreude und eine einzigartige Atmosphäre.

Der Schlosspark bietet ein wunderschönes Ambiente für Ihre Hochzeitsfotos oder dient als Kulisse für Ihre Trauung im Freien. Champagnerpyramide, Fingerfood, Dinner im kleinen Kreis – uns liegt sehr viel daran, Ihre individuellen Wünsche zu erfüllen! PR

Ihr Altgold ist Geld wert!

**Barankauf bei Ihrem Fachmann**

Uhrmacher & Juwelier · Goldschmiedearbeiten

**welz**

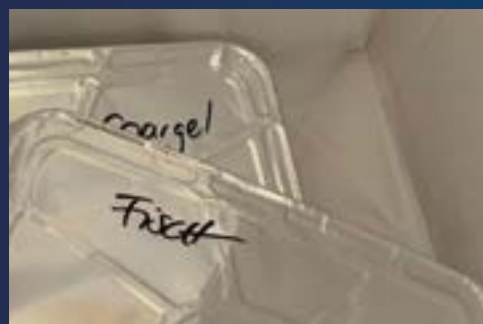
Eberstädter Straße 31  
Pfungstadt · Tel. 06157/3615  
[www.welz.info](http://www.welz.info)

## Freie Trauung auf Schloss Braunschardt



**Wir sind für Sie da:**  
Tel. 06150 186 433  
[schloss@braunschardt.de](mailto:schloss@braunschardt.de)

**WEITERSTADT**  
wirken · wohnen · wachsen



**WERKSVERKAUF KUCHEN UND TORTEN**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-19.00 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr  
Wasserweg 29 44521 Groß-Gerau Kostenlose Kundenparkplätze!

[www.erlenbacher.de](http://www.erlenbacher.de)

Sortiment mit über 150 Artikeln (Kuchen, Torten, Desserts)

**RABATT-COUPON**

**10€**  
ab 50€ Einkaufswert

**5€**  
ab 30€ Einkaufswert

Einmalig gültig bis 30.06.2020  
Nicht mit anderen Rabatten und Treuekarten kombinierbar.



# Made in Südhessen sucht den besten Webshop der Region

Südhessen – Zu Anfang hatten Webshops einen schweren Stand. Kunden waren misstrauisch. Eine Ware von zu Hause aus in diesem neuen Internet zu kaufen, am Ende gar vor Erhalt der Ware zu zahlen, das war für viele nicht denkbar. Auf der anderen Seite gab es die lokalen Einzelhändler, die befürchteten, sich mit dem Webshop eine eigene Konkurrenz zu schaffen. Sie wollten den Kunden lieber im Laden begrüßen.

Dies hat sich im Laufe der vergangenen Jahre gewandelt. Shopping nach Feierabend von der Couch aus, nicht eingeschränkt von Ladenöffnungszeiten, ganz normal für viele Kunden. Sichere Zahlungssysteme, klare Rechtsprechung was Reklamationen und Rückgaben angeht, online einkaufen ist heute eine weitere Variante, die den Service vor Ort nicht ersetzt aber ergänzt.

Wenn man auf der Suche nach einem bestimmten Produkt eine Suchmaschine wie etwa Google bemüht, sind die ersten Treffer Angebote der großen Versandhändler. Amazon, um den größten auf unserem Onlinemarkt zu nennen.

Wie kann ich als Kunde aber auch online lokal einkaufen? Viele hiesige Gewerbetreibende hatten entweder keine Notwendigkeit oder kein Interesse, ihre Waren oder Dienstleistungen auch online anzubieten. Sie hatten in diesem Wettbewerb bisher das Nachsehen.

## Corona-Krise als Chance

Seit einigen Wochen hat sich vieles geändert. Was bisher undenkbar war, ist eingetreten: Viele Geschäfte dürfen nicht öffnen, Dienstleistungen zwar erbracht werden, aber die Beratung in den Geschäftsräumen ist nicht erlaubt. Wer jetzt schon einen Online-Shop eingerichtet hatte war im Vorteil.

Aber auch, wer bisher gezögert hatte, dem kann schnell geholfen werden. So bietet die Plattform „Made in Südhessen“ in Zusammenarbeit mit Online-shop-Spezialist Dr. Benjamin Poensgen den schnellen und einfachen Aufbau eines Webshops an.

„Made in Südhessen“ ist ein Netzwerk und eine Werbeplattform, will den lokalen Handel fördern. Deshalb wollen die beiden Initiatoren Claus-Jürgen Junglas und Gerhard Hill wissen, wie es um die Webshops in der Region steht. „Wo kaufen Kunden gerne Produkte aus Südhessen online? Wo haben sie gute Erfahrungen gemacht? Was würden sie empfehlen?“ fragt Claus-Jürgen Junglas, Werbefachmann aus Roßdorf. „Wir wollen aber auch die Händler ansprechen“, ergänzt Onlineexperte Gerhard Hill. „Die regionalen Dienstleister können sich gerne mit einem Link zu ihrem Webshop beteiligen“. Wir sehen diesen Wettbewerb als zweite Auflage unserer „Ausgezeichnetes Unternehmen“-Aktion, die wir im vergangenen Jahr begonnen haben“.



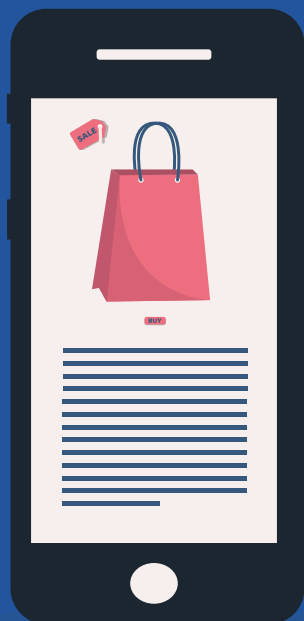
## Mitmachen und gewinnen

Welcher regionale Webshop mit überwiegend regionalen Produkten ist der Beste?

Mitmachen auf [www.ausgezeichnet.made-in-suedhessen.de](http://www.ausgezeichnet.made-in-suedhessen.de)! Einsendeschluss ist der 30. Juni 2020.

Das Unternehmen mit dem besten Webshop gewinnt ein Jahr kostenlose Teilnahme bei „Made in Südhessen als Markenpartner mit allen Vorteilen. In den Partnermedien von Made in Südhessen wird über den Shop und die Auszeichnung berichtet.

Unter allen Teilnehmern, die Webshops vorschlagen, wird ein Einkaufsgutschein im Wert von 100,- Euro der Metzgerei Feldmann in Pfungstadt verlost.



*\*Die Bekanntgabe des Gewinners erfolgt ohne Gewähr. Der Teilnehmer ist damit einverstanden, dass im Falle eines Gewinns sein Name sowie Wohnortangabe veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an dem Gewinnspiel erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass personenbezogene Daten für die Dauer und zum Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels gespeichert werden. Er stimmt zu, die Daten an Dritte, welche mit der Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels beauftragt sind, zu diesem Zwecke weiterzuleiten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen*